



**Gemeindebrief
der Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Marien Loxstedt**

Frühling

Februar bis Mai 2025

Luft holen!

SIEBEN WOCHEN OHNE PANIK

Luft holen. Zu Atem kommen. Mit einem ersten tiefen Atemzug kommt jedes Leben zur Welt. Etwa 20.000 Atemzüge macht ein Mensch fortan jeden Tag, knapp sieben-einhalb Millionen in einem Jahr und 600 Millionen in einem Leben. Jeder Atemzug ist anders. Manche sind tief bis in den letzten Lungenwinkel, andere flach, ängstlich flatternd. Spitzensportler schwimmen 50 Meter Freistil mit einem einzigen Atemzug. Beim steilen Anstieg am Berg muss ich jede Sekunde atmen. Wir kennen Situationen, in denen wir langen Atem haben mussten, und Paniksekunden, in denen der Atem stockt oder aussetzt.

Gott hauchte dem Menschen seinen Odem ein. Er gibt Atemhilfe. Mit ihm beginnt der Strom des Lebens. Diesen Odem brauchen wir an jedem Tag. Besonders drängend

aber in Leidenszeiten, dann, wenn das Leben in seine Passionen führt.

Mit der Fastenzeit treten wir ein in die Passionsgeschichte Jesu. Alle Not der Welt spiegelt sich darin: Schmerz und Verrat, Schwachheit und Angst, Gewalt und Tod. Wir folgen seinem Atem und erkennen darin unsere eigene Atemnot. Doch ebenso spüren wir das erlösende, befreite Durchatmen nach überwundenem Leid. Gottes Lebenshauch weht, wo uns der Atem stockt. Sein Geist hilft unserer Schwachheit auf. Wir dürfen Luft holen und Lebenskraft gewinnen.

*Ralf Meister
Landesbischof in Hannover
und Botschafter der Aktion
„7 Wochen Ohne“*





Christliche Werte

WOFÜR EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN STEHEN

Wir sind mitten im Bundestagswahlkampf – am 23. Februar sind Wahlen. Der Ton in der Öffentlichkeit wird schärfer, die Reden plakativer, das Trennende wird betont.

Es ist nicht die Aufgabe der Kirche, sich am Wahlkampf zu beteiligen, indem sie sich zum Beispiel für eine bestimmte Partei ausspricht. Es ist aber ihre Aufgabe, auch im politischen Raum ihre eigene Botschaft, die des Evangeliums Jesu Christi, klar zu bekennen und entsprechend zu handeln.

Und diese Botschaft ist zumindest in ihrem Kern klar und eindeutig und überall auf der Welt gleich. Sie lautet „Fürchte dich nicht!“ und „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!“ Sie ist ein klares Statement gegen Angst und Hass. Ein Aufruf zu Liebe, zu Rücksichtnahme, zu einem offenen Miteinander. Und schon seit einiger Zeit sind wir uns als Evangelische

Christinnen und Christen einig darin, dass dieser Aufruf einen Aufruf zum Frieden, zur Gerechtigkeit und zur Bewahrung der Schöpfung beinhaltet. Danach wollen wir handeln und leben.

Wer also demnächst wählen geht, kann sich daran orientieren: Ist die Wahl dieser oder jener Partei mit christlichen Werten vereinbar oder nicht? Teile ich selbst christliche Werte oder nicht? Wer verbreitet Hass und Angst? Wer setzt sich für ein respektvolles Miteinander ein?

Und damit unsere Werte für alle sichtbar sind, beteiligen sich viele Kirchengemeinden in unserem Kirchenkreis an der Aktion „Für alle – mit Herz und Verstand“. Plakate wie das oben abgebildete werden Sie an vielen Kirchen und Gemeindehäusern entdecken können. Auch in Loxstedt.

Torsten Nolting-Bösemann

Auf dem Weg nach Hannover

KIRCHENTAGSSONNTAG AM 16. FEBRUAR

1949 wurde der Kirchentag in Hannover gegründet. Nach 1967, 1983 und 2005 kehrt er vom 30. April bis 4. Mai 2025 bereits zum fünften Mal zurück in die niedersächsische Landeshauptstadt – mit vielen tausend Besuchenden, fünf Tagen Musik- und Kulturveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Workshops und vieles mehr an Programm. Und vielleicht ja auch mit Ihnen und Euch?

Tickets jetzt bestellen

Das Allerwichtigste beim Kirchentag sind die Menschen selbst. Die Gemeinschaft und der Austausch untereinander stehen im Mittelpunkt des Geschehens. Egal, ob allein, mit dem Freundeskreis, der Gemeindegruppe oder der eigenen Familie – überall gibt es die Möglichkeit für Begegnung und gemeinsame Erlebnisse.

Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket unter **kirchentag.de/tickets** – bis zum 19. Februar auch noch zum günstigen Frühbucherpreis.

Kirchentagssonntag

Zur Einstimmung auf den Kirchentag wird bundesweit am 16. Februar 2025 der Kirchentagssonntag gefeiert.

Beim Kirchentagssonntag 2025 steht die Bibelstelle 1. Kor 16, 13-14 im Zentrum, die auch der Losung „mutig – stark

– beherzt“ zugrunde liegt. Unter der Überschrift „Ich glaube. Heute bin ich mutig!“ kommt zu diesem besonderen Gottesdienst Kirchentagsflair in die Gemeinden vor Ort.

Auch in unserer Gemeinde wollen wir am 16. Februar um 10 Uhr in unserem Gottesdienst den Kirchentagssonntag feiern. Herzliche Einladung!

Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!

Kirchentag am 4. Mai

Zum Abschlussgottesdienst des Kirchentages laden wir alle ein, nach Hannover zu fahren oder den Gottesdienst im Fernsehen zu verfolgen.



Wunderbar geschaffen - Weltgebetstag am 7. März

Die Frauen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele Tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90 Prozent der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit „Kia orana“ grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert.

„Wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im



weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen? Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März, um 18 Uhr unseren Weltgebetstag-Gottesdienst zu besuchen.

Weltgebetstag 2025

Freitag, 7. März

18 Uhr Gottesdienst mit einer Liturgie von den Cook-Inseln, vorbereitet von Frauen aus Loxstedt, Stotel und Bexhövede, mit dem Kirchenchor St. Marien und Svenja Heuwinkel, anschl. Imbiss im Gemeindehaus

Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Am Aschermittwoch, 5. März, beginnt die aktuelle Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen Ohne“. Sie steht unter dem Motto „LUFT HOLEN! Sieben Wochen ohne Panik“.



Luft holen!

In den Fastenwochen zwischen Aschermittwoch und Ostern lädt „7 Wochen Ohne“ seit 1983 Menschen aller Altersgruppen ein, innezuhalten und den Blick auf den Alltag zu verändern: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe.

Die Themen für die sieben Fastenwochen vom 5. März bis zum 21. April finden Sie in der rechten Spalte.

Nähere Infos gibt es im Internet unter www.7-wochen-ohne.de

1. Woche: Fenster auf

Lass Frische herein. Öffne dich und lass dich anwehen von Gottes Lebenshauch.

2. Woche: Seufzen

Wie oft geht der Atem nur noch kurz und hastig. In den Passionen des Lebens reicht die Luft nur noch für ein Seufzen. Atme es aus! Nimm dir Zeit! Wirf Ballast ab!

3. Woche: Singen

So strömt das Neue herein, die Kraft für den Weg. Mit neuem Atem formen sich Worte und Melodien, neue Töne steigen auf.

4. Woche: Frischer Wind

Die Stärke göttlicher Macht weht uns an. Das, was mich atmen lässt, ist seine Nähe.

5. Woche: Dicke Luft

Manchmal verdichtet sich die Luft, man sieht einander nicht mehr. Dann weht Sturm über den Strand, die Wellen schlagen. Panik verfliegt. Wege öffnen sich.

6. Woche: Ruhe finden

Gottes Lebensatem fließt uns zu. Er trägt, lässt durchhalten, hilft das Kreuz tragen.

7. Woche: Osterwunderluft

Und zu Ostern bricht sich das neue Leben in lautem Jubel Bahn. Wie kann es sein, dass Neues entsteht? Osterwunderluft weht durch die Welt.

Festliche Gottesdienste und Ostermusik

KARWOCHEN UND OSTERN IN ST. MARIEN



FOTOS: NEETZ, SCHULZE

Wir laden ein, die Karwoche und das Osterfest gemeinsam zu feiern. Den Anfang macht der Gottesdienst zum Palmsonntag mit seinem palmengeschmückten Altar am 13. April um 10 Uhr. Es folgen eine Tischabendmahlsfeier am Gründonnerstag, 17. April, um 19 Uhr, und ein Gottesdienst am Karfreitag um 10 Uhr.

Am Ostersonntag feiern wir um 10 Uhr einen fröhlichen Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl. Die Feier der Osternacht und ein Osterfrühstück können in diesem Jahr leider nicht angeboten werden. Dafür laden wir ein zu unseren Osterfrühgottesdiensten um 6.15 Uhr in Büttel und um 7 Uhr in Bexhövede.

Seit 50 Jahren gehört der Kirchenchor St. Marien der Ev.-luth. Kirchengemeinde Loxstedt zum unverzichtbaren Teil des Gemeindelebens. In Gottesdiensten und Konzerten tragen die engagierten Sängerinnen und Sänger dazu bei, Kirche lebendig mitzugestalten, Gottes Wort zu verkünden und Zuhörer mit Chormusik zu erfreuen. Ursprünglich als Singkreis entstanden,

haben sich seit Gründung des Chores musikalisch Interessierte, über die vielen Jahre und Jahrzehnte immer wieder neu zu einer Chorgemeinschaft zusammengefunden. Die Freude und die Momente des Glücks beim Singen im Chor, das gemeinschaftliche Erlebnis gelungener Chormusik - die Magie des Chorklangles - aber auch die Verbundenheit und Freundschaft unter den Chormitgliedern gehören dazu.

Das Jubiläumsjahr soll ganz besonders all denen zugedacht sein, die sich ehrenamtlich aktiv für den Chor einsetzen: Menschen die ihre Stimme im Chor, in der Kirche zum Lob Gottes erheben, jubelnd, dankend, tröstend und voller Hoffnung und Liebe. An den Festtagen des Kirchenjahres und in den Konzerten in der St. Marienkirche. Herzliche Einladung zum Zuhören und zum Mitsingen!

Am Ostermontag, 21. April, um 16 Uhr gestaltet der Chor eine festliche Ostermusik in der St. Marienkirche. Chor- und Instrumentalmusik, Lieder zum Mitsingen und im Anschluss Kaffee und Kuchen vor der Kirche oder im Gemeindehaus.

KirchenKinoLoxstedt

... AUCH FÜR KINDER

Unsere Planungen sehen vor, immer wieder Filme für Kinder zu zeigen, denn wir möchten, dass auch Kinder am Gemeindeleben teilhaben. Hier aber eine dringende Bitte an die Eltern: Die Ankündigungen unserer Filme sind immer mit einer Altersempfehlung versehen. Das ist nicht das Alter der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK), welches nach jugendgefährdenden Inhalten bestimmt wird, sondern eine pädagogisch ausgerichtete Empfehlung. Wir bitten alle Eltern, diese Altersangaben zu berücksichtigen, und jüngere Kinder beim Besuch der Filme selbst oder durch Vertrauenspersonen zu begleiten. Unsere Mitarbeiter:innen kümmern sich ehrenamtlich um Technik und Versorgung mit Getränken und Knabberei, sie können nicht Kinder betreuen und sind dazu auch nicht ausgebildet. Wir wünschen Ihnen und auch Ihren Kindern weiterhin viel Vergnügen und gute Unterhaltung mit unseren Filmen.

Ostern - Pfingsten - Himmelfahrt

Ostern nähert sich und da tauchen gerne mal Fragen auf über den Sinn und den Inhalt dieses Feiertags und der anderen damit verbundenen Festtage. Wir wollen einen Film zeigen, der besonders Jugendliche ansprechen soll. Er zeigt in drei Spielfilmszenen die Bedeutung der drei christlichen Feiertage Ostern, Pfingsten und Himmelfahrt. Natürlich sind auch Ältere herzlich willkommen, die sich mit dem Inhalt dieser Feiertage gedanklich auseinandersetzen möchten. Diesen Film zeigen wir am **Montag, dem 17. März um 16 Uhr** in unserem Gemeindehaus. Konfirmanden, die an der Filmvorführung teilnehmen, bekommen dafür einen Gottesdienstbesuch gutgeschrieben! Ab 10 Jahre.

Loriots große Trickfilm-Revue

Humor kommt bei unseren Filmvorführungen nicht zu kurz. „Alles, was ich als komisch empfinde, entsteht aus der zerbröselten Kommunikation, aus dem Aneinander-Vorbeireden“, hat Lorient in einem „Spiegel“-Interview geäußert. Diese Störungen führt er an Szenen aus Ehe, Familie und bürgerlicher Gesellschaft vor und macht so das Absurde unseres von Regeln und Normen bestimmten Alltags sichtbar. Nein, die Nudel kommt nicht vor und auch Lametta nicht, aber Herr Müller-Lüdenscheid und auch Helmut Schmidt. Eine Zusammenstellung neu gezeichneter Trickfilme von Lorient zeigen wir am **Montag, dem 28. April, um 19 Uhr**. Ab 14 Jahre.



Café für Trauernde

Sams im Glück

Eigentlich könnten die Taschenbiers ein zufriedenes Leben führen - wäre da nicht der seltsame Umstand, dass man, wenn man zehn Jahre ein Sams bei sich beherbergt, selbst langsam aber stetig zu einem Sams wird.

Und genau das geschieht mit Herrn Taschenbier. Seine immer wiederkehrende Verwandlung sieht man ihm von außen nicht an, nur an seinem Verhalten. Er ist genauso verfressen, aufgekratzt und vorlaut wie das Sams. Nach einem seiner Sams-Anfälle kommt Herr Taschenbier sogar ins Gefängnis. Aber wenn er sich wieder zurückverwandelt, kann er sich an nichts mehr erinnern. Und was er nicht ahnt: Wenn das Sams bei den Taschenbiers bleibt, dann wird diese Verwandlung solange voranschreiten, bis Herr Taschenbier selbst vollständig zu einem Sams geworden ist.

Anfangs freut sich das Sams noch, endlich einmal einen Spielkameraden zu haben, doch als es bemerkt, dass die Sache langsam aus dem Ruder läuft, versucht es herauszufinden, wie man Taschenbiers Verwandlung aufhalten kann. So macht es sich auf den Weg in die Sams-Welt, um das Übersams zu fragen, wie Herr Taschenbier wieder so wird, wie er früher war.

Schließlich scheint es nur einen Ausweg zu geben: Das Sams muss die Taschenbiers für immer verlassen. Diesen Film zeigen wir am **Montag, dem 19. Mai, um 16 Uhr** in unserem Gemeindehaus. Ab 6 Jahre.

Hans Schöttke

Das „Café für Trauernde“ öffnet wieder seine Türen. Bei Kaffee und Kuchen findet ein zweistündiger, ungezwungener Gedankenaustausch statt, in dem auch die Trauer ihren Raum hat. Anmeldung erbeten bei Sabine Ahrens unter Tel. 04740-1222.

Termine Café für Trauernde

Was: Café für Trauernde

Wann: an jedem ersten Sonntag im Monat, jeweils von 15 bis 17 Uhr.

Wo: 2. März Gemeindehaus Stotel
6. April Gemeindehaus
St. Marien Loxstedt
4. Mai Gemeindehaus
St. Johannes Loxstedt

Vegetationsphase auf dem Friedhof

Bitte denken Sie daran, wenn Sie eine Grabstelle auf der „Stillen Wiese“, dem Urnengarten oder auf Gräbern mit halbanonymen Sargbestattungen haben, dass Sie alle Gegenstände entfernen. Dies ist notwendig, um die Rasenpflege in der Vegetationsphase zu ermöglichen.

Ab dem 1. April werden die Gegenstände vom Friedhofsteam abgeräumt und entsorgt. Daher bitten wir die Nutzungsberechtigten, diese Frist zu beachten. Im Mai werden wir außerdem die Standfestigkeit der Grabmale überprüfen.



Immaterielles Erbe
Friedhofskultur

Konfirmationen 2025

FOTOS: LOTZ, NOLTING-BÖSEMANN



Konfirmation am Sonnabend, 10. Mai, 9.30 Uhr

Tavis Götz
Arwen Hegwald
Junah Knieß
Noel Reinke
Lilly Schmidt
Melina Stüve
Pia Hägermann
Amy Hoffmann
Larissa Steinkamp
Lotta Thieß

11 Uhr

Lukas Biermann
Lara Cordes
Lina Kasper
Lea Kück
Laura Niederkrome
Mia Plump
Julian Prien
Sophie Purwin
Sarah Schnittger
Hanna Sörgel
Julia Stolte
Emma Tiedemann
Ida Tienken
Lilia Weiske

Konfirmation am Sonntag, 11. Mai, 10 Uhr

Jamie Goldschrafe
Bente Kallweit
Jannis Kokot
Leon Pfüller
Annabell Schlesinger
Marie Schwarz
Kimberly Mertins

Konfirmation in Stotel am Sonntag, 8. Juni, 10.30 Uhr

Anna Ausborn
Pina Contini
Merle Glinka
Daniel Miller



Wir wünschen
allen Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Gottes reichen Segen.

Konfizeit nur noch ein Jahr

ANMELDUNG FÜR DEN NEUEN JAHRGANG ERST IM FRÜHJAHR 2026

Für Jugendliche, die sich für die Konfirmation in den Kirchengemeinden Loxstedt, Stotel und Büttel interessieren, gibt es eine wichtige Neuierung: Die Konfizeit, die Vorbereitung auf die Konfirmation, dauert künftig nur noch ein Jahr, statt bisher zwei Jahren.

Die neue Regelung gilt erstmals für den Jahrgang, der im Jahr 2027 konfirmiert werden möchte. Die Anmeldung erfolgt dann im Frühjahr 2026. Jugendliche aus evangelischen Familien werden wie bisher dazu noch persönlich angeschrieben und eingeladen.

Die Zahl der Unterrichtsstunden bleibt dabei gleich. Die Konfizeit umfasst nach wie vor 70 Zeitstunden, die dann aber zwischen Ostern 2026 und der Konfirmation 2027 ihren Platz finden, wie bisher vor allem an zwölf Freitagnachmittagen, zwischen denen dann aber nicht mehr so lange Pausen liegen. Die Unterrichtenden erhoffen, so einen zwar kürzeren, aber intensiveren Kontakt mit den Jugendlichen in der Konfizeit zu erreichen.

Hinzu kommt die Teilnahme am Konfiprojekt „Die Flotte“ oder am entsprechenden „Landrattenprogramm“ 2027.



Konfirmation - was ist das?

Das Wort Konfirmation kommt aus der lateinischen Sprache. Es bedeutet Bekräftigung oder Stärkung. Die Konfizeit wendet sich an Mädchen und Jungen, die 14 Jahre alt werden. Sie können Inhalte des Glaubens kennenlernen. Es ist eine Zeit, in der man viele Fragen stellen kann und gemeinsam an Antworten arbeitet. Als Säugling oder Kleinkind kann man nicht bewusst Ja zur Taufe sagen. Das holt man in der Konfirmation nach. Es soll eine gut durchdachte Entscheidung sein. Mit 14 Jahren ist man religionsmündig. Mit der Konfirmation trifft man als Jugendlicher eine selbstständige Entscheidung. Der Unterricht geht mit einem Konfirmationsgottesdienst zu Ende. Diesen festlichen Abschluss nennt man auch „Einsegnung“. Das zeigt, dass die Konfirmation vor allem eine Segenshandlung ist. Mit der Konfirmation erhalten die Konfirmierten kirchliche Rechte. Zum Beispiel können sie nun selbst Pate oder Patin werden. Die „Kinder“ dürfen nun selbst entscheiden.

AUS: „EVANGELISCH. WAS IST DAS?“, CHRISTIAN BUTT, ©2011 BY CALWER VERLAG, STUTTGART.

„Ludi incipiant“

ODER EINFACH: MÖGEN DIE SPIELE BEGINNEN!

FOTOS: SCHWARZKOPF

Spiele haben die Menschheit schon immer begeistert – in welcher Form auch immer. Aufgrund archäologischer Funde in Ägypten wird sogar vermutet, dass das erste Brettspiel bereits um 2600 vor Christus existiert hat.

Das Spielen von Gesellschaftsspielen fördert u.a. sowohl logisches Denken als auch ein „um die Ecke denken“, die Konzentration, die Merkfähigkeit, das Entwickeln von Problemlösestrategien und den Umgang mit Herausforderungen.

Viel wichtiger aber noch: Spielen macht Spaß, lässt uns den Ernst des Lebens und die Zeit vergessen, entführt uns in eine andere Welt und bringt dabei, ganz nebenbei, Menschen zusammen. Gemeinsame Zeit ist wertvoll und unersetzbar.

Aufgrund unserer schnelllebigen Zeit kommt es jedoch vor, dass diese gemeinsamen, wichtigen Momente der Unbeschwertheit viel zu kurz kommen.

Wir wollen unsere Kita-Familien dabei unterstützen wertvolle Zeit miteinander zu verbringen und haben deshalb eine Spieleausleihe ins Leben gerufen. Eine engagierte Mitarbeiterin aus unserer Kita hatte sich hierfür vorab auf den Weg gemacht, um nach Fördermöglichkeiten Ausschau

zu halten. Durch die erfolgreiche Teilnahme an einem Gewinnspiel der Stiftung „mehr Zeit für Kinder e.V.“ sind wir in den Besitz wahrer Schätze gelangt!

Als die Paketlieferungen ankamen war die Aufregung groß und wir wurden nicht enttäuscht, denn hierin fanden wir viele aktuelle Gesellschaftsspiele sowie beliebte Babypuppen. Ergänzt haben wir das Sortiment durch verschiedene Spiele, welche wir bereits in unsrem Fundus hatten.

An einem festen Tag in der Woche öffnet unsere Spieleausleihe für eine Stunde in der Abholzeit, so dass Eltern gemeinsam mit ihren Kindern ein Spiel auswählen können – natürlich kostenlos! Mittlerweile wird unser Angebot sehr gut durch die Familien angenommen.

Wir freuen uns über die positive Resonanz aus der Elternschaft und hoffen schon bald unser Spieleangebot ausbauen zu können, um den Familien noch mehr gemeinsame „Qualitytime“ schenken zu können.

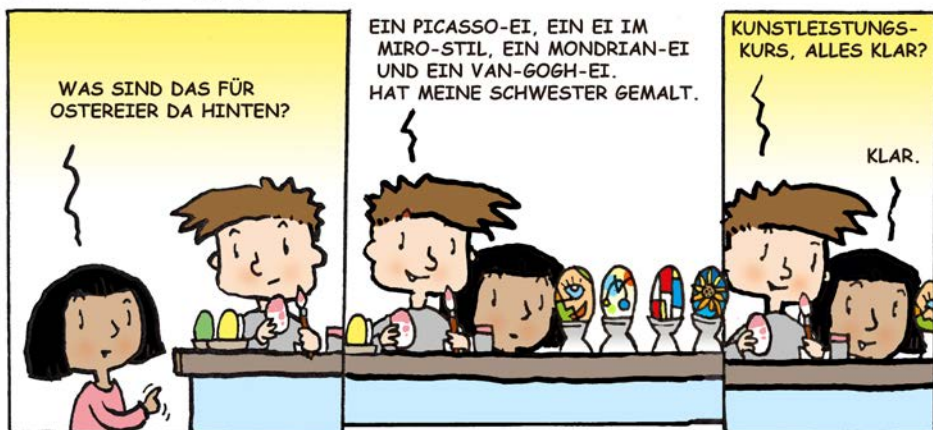
„Das Menschenleben ist aus Ernst und Spiel zusammengesetzt, und der Weiseste und Glücklichste verdient nur derjenige genannt zu werden, der sich zwischen beiden im Gleichgewicht zu bewegen versteht.“ (Johann Wolfgang von Goethe)

Kristina Schwarzkopf





MINA & Freunde



Evangelische Jugend

GEMEINSCHAFT, KREATIVITÄT UND ABENTEUER: HIGHLIGHTS UND AUSBLICK 2025



FOTOS: FUHRIG-HEUWINKEL, GODFER@STOCKADOB.COM

Die Adventszeit 2024 war geprägt von festlicher Stimmung und Gemeinschaftsinn bei der Q-Kuh-Aktion „Weihnachtsbasteln“ (Foto oben). Rund 30 Kinder nahmen begeistert teil und verwandelten ihre Kreativität in wunderschöne Weihnachtsdekorationen und kleine Geschenke. Es war ein Nachmittag voller Freude, Glitzer und Weihnachtsmusik, der nicht nur die Kinder, sondern auch die Teamenden mit einer vorweihnachtlichen Stimmung erfüllte.

Ein weiterer besonderer Moment in der Adventszeit war die feierliche Übergabe des Friedenslichts aus Bethlehem, das auch in diesem Jahr wieder seinen Weg in unsere Gemeinde fand. Bei einer stimmungsvollen Andacht wurde das Licht mit berührenden Texten, Gebeten und Liedern empfangen.

Ein Höhepunkt war die Weihnachtsjukimab, bei der sich junge und erfahrene Gruppenleiter*innen trafen, um gemeinsam das Jahr ausklingen zu lassen. Diese Begegnung der Generationen war geprägt von Geschichten, Erinnerungen und der Vorfreude auf zukünftige Projekte. Die Veranstaltung bot die Gelegenheit, alte Freundschaften zu pflegen und neue Impulse für die Jugendarbeit mitzunehmen.

Ausblick auf 2025

Das Jahr 2025 steckt voller spannender Projekte und Aktionen:

- Konfirmandenfreizeit „**Die Flotte**“

Auch in diesem Jahr geht es wieder auf die beliebte Freizeit, die für viele Jugendliche zu einem unvergesslichen Erlebnis wird.

- **Kindercamp**

Für dieses Highlight im Sommer werden noch engagierte Gruppenleiter*innen gesucht, die Lust haben, die Kinder mit spannenden Aktivitäten und neuen Abenteuern zu begeistern.

- **Q-Kuh Outdoorübernachtung**

Unter freiem Himmel schlafen, Abenteuer erleben und die Natur genießen – dieses Projekt verspricht spannende Erlebnisse für Groß und Klein.

- **Mister X**

Eine aufregende Jagd voller Rätsel und Teamwork quer durch Stotel, bei der Spaß und Spannung garantiert sind.

- **Kirchentag** in Hannover (siehe Seite 4)

Wir freuen uns auf das kommende Jahr und laden alle ein, sich aktiv an den vielfältigen Projekten und Aktionen zu beteiligen. Ob als Teilnehmende, Gruppenleitende oder Unterstützende – gemeinsam schaffen wir unvergessliche Erlebnisse! Infos und Termine auf www.freun.de

Rieka Fuhrig-Heuwinkel

Gottesdienste

UND WEITERE TERMINE IN ST. MariEN LOXSTEDT

Februar

16. Februar, Septuagesimae,

- **10 Uhr** Gottesdienst zum Kirchentags-sonntag (Bösemann und Team)

23. Februar, Sexagesimae

- **10 Uhr** Gottesdienst (Nolting-Bösemann)

März

2. März, Estomihi

- **10 Uhr** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Bösemann)

7. März, Freitag

18 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag (Weltgebetstags-Team, s. Seite 7)

9. März, Invocavit

10 Uhr Taufgottesdienst bei Bedarf

16. März, Reminiscere

- **10 Uhr** Gottesdienst (Bösemann)

23. März, Oculi

- **10 Uhr** Gottesdienst (Nolting-Bösemann)

30. März, Laetare

10 Uhr Gottesdienst zum Posaunen-sonntag (Posaunenchor St. Marien, Nolting-Bösemann)

April

6. April, Judica

- **10 Uhr** Gottesdienst (Skebe)

13. April, Palmsonntag

- **10 Uhr** Gottesdienst (Mix-Rosenthal)

17. April, Gründonnerstag

- **19 Uhr** Tischabendmahl (Bösemann)

18. April, Karfreitag

- **10 Uhr** Gottesdienst (Mix-Rosenthal)

20. April, Ostersonntag

6.15 Uhr Feier der Osternacht in Büttel (Casper)

- **10 Uhr** Gottesdienst mit Taufmöglichkeit und Hl. Abendmahl (Bösemann)

21. April, Ostermontag

16 Uhr Festliche Ostermusik mit Chören aus unserer Gemeinde

27. April, Quasimodogeniti

- **10 Uhr** Gottesdienst (Mix-Rosenthal)



Mai

4. Mai, Misericordias Domini

kein Gottesdienst wegen des Kirchentags in Hannover, s. Seite 4

9. Mai, Freitag

- **18 Uhr** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl am Vorabend der Konfirmation (Casper, Fuhrig-Heuwinkel)

10. Mai, Sonnabend

9.30 Uhr und **11 Uhr** Konfirmationen (Casper, Fuhrig-Heuwinkel)

11. Mai, Jubilate

10 Uhr Konfirmation (Casper, Fuhrig-Heuwinkel)

18. Mai, Cantate

- **10 Uhr** Gottesdienst mit Taufmöglichkeit (Dittmar)
- 16.30 Uhr** Konzert des Projektchores (s. Seite 19) mit Simon und Kathrin Bellett und Svenja Heuwinkel



Gottesdienste in drei Profilen

Das erwartet Sie in unseren Gottesdiensten:

Traditioneller Gottesdienst

- ein Gottesdienst mit vielen traditionellen Elementen, Orgelmusik, Gesangbuchliedern und einer Predigt nach der vorgeschlagenen Ordnung

Moderner Gottesdienst

- ein Gottesdienst mit einer bunten Mischung aus Orgel-, E-Piano- und anderer Musik, alten und neuen Liedern, Themenpredigten und Predigtreihen, Gebetsanliegen aus der Gemeinde und vielen Beteiligten

Meditativer Gottesdienst

- ein Gottesdienst mit Raum für Stille, Musik mit Piano, Flöten, Gitarre, Gesänge mit und ohne Musikbegleitung, nachdenkliche Bibeltexte und Gebete

Gottesdienste ohne Farbmarkierung haben eine eigenständige Prägung.



FOTOS: LOTZ, WODICKA

Zwischen Gottvertrauen und Osterjubiläum

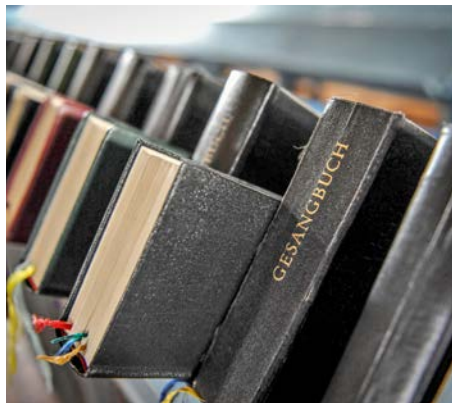
UNSERE MONATSLIEDER VON MÄRZ BIS MAI

März: Es mag sein, dass alles fällt (EG 378)

„Es mag sein, dass alles fällt“ ist ein Gedicht von Rudolf Alexander Schröder. Es wird als Kirchenlied mit verschiedenen Melodien gesungen. Im Evangelischen Gesangbuch steht es mit der Weise von Paul Geilsdorf. Das Gedicht thematisiert, in Form einer Selbstanrede des lyrischen Ichs, die zugleich Anrede an den Leser wird, die Erfahrung des Zusammenbrechens aller Sicherheiten und des Fraglichwerdens aller Gewissheiten. Lüge und Verbrechen scheinen oft stärker zu sein als Wahrheit und Recht – aber nur „eine Weile“. Schröder schrieb das Gedicht 1936. Drei Jahre später, im Jahr des Kriegeausbruchs, erschien das Lied erstmals im Druck. Vor diesem Hintergrund entlarvt es das vordergründige Wiedererstarken Deutschlands in der Zeit des Nationalsozialismus als Unrechtsherrschaft und nimmt das katastrophale Ende vorweg. Die Melodie, die Paul Geilsdorf 1940 für das Gedicht komponierte, betont mit ihrer e-moll-Tonalität und dem in Vierteln und Halben fortschreitenden gleichmäßigen Vier-Viertel-Rhythmus den vergewissernden Aspekt des Liedes.

April: Wir stehen im Morgen (FT 95)

Fröhlich-tänzerisch geht es im Osterlied „Wir stehen im Morgen“ zu. Dort ist nicht nur vom Tanz die Rede, sondern die Melodie des Liedes orientiert sich an der Gigue, einem populären Tanz aus dem 17. und 18. Jahrhundert, in der Regel ein Solotanz für Frauen mit zahlreichen Sprüngen und Hüpfen. Hans-Jürgen Hufeisen hat die Melodie des Liedes 1991 in Anlehnung an die alte Tanzform komponiert, Jörg Zink



den Text geschrieben, in dem der Tanz des Lebens als Sieg über den Tod gefeiert wird: „Ein Tanz, der um Erde und Sonne kreist: Der Reigen des Christus, voll Kraft und Geist. Ein Tanz, der uns alle dem Tod entreißt.“ (Strophe 2)

Mai: Erd und Himmel sollen singen (EG 499)

Das Lied „Erd und Himmel sollen singen“ begleitet uns mit seinem Schöpferlob durch den Frühling. Das Lied wurde 1956 von Paul Ernst Ruppel geschrieben, der Text 1961 durch Paul Stein um eine dritte Strophe ergänzt. Der weite Kosmos und die kleine Menschenwelt stimmen zusammen ins Gotteslob ein. Ein Text, der auf einen altkirchlichen Hymnus zurückgeht, und eine Melodie, die aus einem amerikanischen Spiritual abgeleitet ist, treffen in einem unbeschwert fröhlichen Lied zusammen. Die einfache, an Dreiklang und Pentatonik orientierte Melodie lädt zum Mit-Swingen ein.

Torsten Nolting-Bösemann

Tag der Posaunenchöre am 30. März



Am Sonntag Laetare, 30. März, wird in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers wieder der „Tag der Posaunenchöre“ begangen. Dazu laden wir um 10 Uhr zu einem Gottesdienst in der St.-Marien-Kirche ein, den der Posaunenchor St. Marien gestalten wird.

Der „Tag der Posaunenchöre“ ist nun seit einigen Jahren schon eine schöne Tradition. Jedes Jahr, am Sonntag Lätare, spielen die Posaunenchöre der Landeskirche in den Gottesdiensten und gestalten diese auch in Wortbeiträgen mit. Den Gottesdienstentwurf haben in diesem Jahr Landesposaunenwart Reinhard Gramm und Landespastorin Andrea Mahlke erstellt.

Posaunenchöre sind eine tragende Säule der Kirchenmusik in der evangelischen Kirche. Die Deutsche UNESCO-Kommission hat Posaunenchöre im Dezember 2016 in das Bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. In Niedersachsen sind rund 13.000 ehrenamtliche Bläser:innen in 630 Chören und im Posaunenwerk der Ev.-luth. Landeskirche Hannover zusammengeschlossen.

Projektchorkonzert auch in Loxstedt

Für die Projektchöre 2025 schließen wir uns dem Motto der bundesweiten Kirchen-Initiative „Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt“ an. Mit einer Reihe von bunten und lebendigen Konzerten wollen wir uns für diese Werte positiv engagieren. Unsere Projekte sind generationsübergreifend und für alle, die gerne singen. Schön ist es, wenn Kinder sich mit Eltern oder Großeltern anmelden, wenn Neueinsteiger neben erfahrenen Chorsängern stehen. Mit unserem Probenplan wollen wir viel Flexibilität ermöglichen. Wer z. B. beim Konzert in Loxstedt mitwirken möchte, aber keine Zeit für die Loxstedt-Probe hat, kann die Lieder schon in Beverstedt mitproben. Um das Lernen der Lieder zu erleichtern, stellen wir Aufnahmen der Chorstimmen in einer WhatsApp-Gruppe zur Verfügung.

Anmeldung bei Simon Bellett: Tel. 01522-8735489 (auch gerne per WhatsApp) oder per E-Mail unter info@bellett.de

Teilnehmergebühr €20 (Teilnehmer bezahlen nur einmal, auch wenn sie bei mehreren Konzerten mitmachen)

*Kathrin Bellett, Simon Bellett
und Svenja Heuwinkel*

Termine Projektchor

Beverstedt

Probe 1: Sa. 15. März 14 – 17 Uhr
Probe 2: Sa. 5. April 14 – 17 Uhr
Konzert: Sa. 12. April um 19 Uhr

Loxstedt

Probe: Sa. 17. Mai 14 – 18 Uhr
Konzert: So. 18. Mai um 16.30 Uhr

Weitere Termine auf Nachfrage.

Beerdigungen

Persönliche Daten werden in der Internetausgabe des Turmhahns nur auf ausdrücklichen Wunsch der Betroffenen angezeigt.

Förderverein zur Erhaltung der St.-Marien-Kirche in Loxstedt e.V.

Der Förderverein zur Erhaltung der St. Marienkirche in Loxstedt e.V. lädt alle Mitglieder zur Hauptversammlung am Montag, 3. März, um 19 Uhr in das Gemeindehaus, Mushardstr. 3, ein. Themen sind u.a. das in diesem Jahr anstehende 30. Vereins-Jubiläum sowie dringende, gesetzlich notwendige, Änderungen in der Satzung des Vereins.

Wenn Sie die wertvolle Arbeit des Vereins ebenfalls unterstützen möchten oder Ihren Mitgliedsbeitrag entrichten möchten ist

die unter dieser Konto-Nummer möglich:
Volksbank im Elbe-Weser-Dreieck eG,
IBAN DE 58 2926 5747 3611 3328 00

Bei Interesse an einer Mitgliedschaft oder Fragen zum Verein gerne dietmarhoffmann@posteo.de oder 04744-904147 kontaktieren.

Dietmar Hoffmann
Erster Vorsitzender

Impressum

Redaktion: Torsten Nolting-Bösemann (V.i.S.d.P.), W. Dietmar Hoffmann
Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien Loxstedt, Mushardstraße 3, 27612 Loxstedt, Anzeigenannahme per Mail: dietmarhoffmann@posteo.de
Auflage: 4.000 Exemplare + online unter www.kirchengemeinde-loxstedt.de
Redaktionsschluss für den kommenden „Turmhahn“ ist am 15.4.2025.
Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe ist der 15.5.2025.

Regelmäßige Termine in unserer Kirchengemeinde



FOTOS HILBRICHT, LOTZ

Kindergottesdienst

Kinderkirche am zweiten Freitag im Monat von 15 bis 16.30 Uhr mit Beate Tienken, Claudia Skebe und Arnhild Bösemann

Vorkonfirmandinnen und -konfirmanden

einmal monatlich freitags nach Vereinbarung mit Rieka Fuhrig-Heuwinkel, Thomas Casper und Torsten Nolting-Bösemann

Hauptkonfirmandinnen und -konfirmanden

einmal monatlich freitags nach Vereinbarung mit Rieka Fuhrig-Heuwinkel, Thomas Casper und Torsten Nolting-Bösemann

JuKiMAB

(Jugend- und Kinder-MitarbeiterInnenbesprechung) nach Verabredung einmal im Monat freitags von 19 bis 21 Uhr. Offenes Treffen für alle interessierten Jugendlichen und junge Erwachsene. Anmeldung bei Rieka Fuhrig-Heuwinkel (Tel. 04744-820818). Termine: 14. Februar, 14. März, 16. Mai.

Kirchenchor

jeden Donnerstag um 19.30 Uhr mit Roland Hoffmann

Posaunenchor

jeden Dienstag um 19 Uhr mit Bernd Schmidt

Frauenfrühstück

(auch für Männer) am 18. März, sonst immer am zweiten Dienstag im Monat um 9.30 Uhr, Anmeldungen bitte bei Kristina Wiehn (Tel. 04744-2649)

Spielenachmittag des Fördervereins

immer am zweiten Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr

Café für Trauernde

immer am ersten Sonntag im Monat um 15 Uhr, Anmeldungen bitte bei Sabine Ahrens (Tel. 04740-1222), s. Seite 9

Besuchsdienst-Treffen

alle zwei Monate nach Vereinbarung mit Annegret Woytek und Arnhild Bösemann

Kirchenvorstand

einmal monatlich nach Vereinbarung



Hospizverein Loxstedt e.V.

Bahnhofstraße 53
27612 Loxstedt

Fon: 04744-4699131
www.hospizverein-loxstedt.de

Spendenkonten

Weser-Elbe-Sparkasse (BIC: BRLADE21BRS)
DE08 2925 0000 0193 0200 09
Volksbank im Elbe-Weser-Dreieck (BIC: GENODEF1BEV)
DE20 2926 5747 3614 9446 00

*Sterben, Tod und Trauer
wieder einen Platz
in unserer Gesellschaft geben*

Ambulante Lebensbegleitung



JANINA MATTERN
RECHTSANWÄLTIN



© WAB

Ich nehme mir Zeit für Ihr ganz persönliches Anliegen. Ich lege großen Wert auf eine individuelle, transparente und persönliche Betreuung und Vertretung in angenehmer Atmosphäre.

Parkstraße 5 · DE-27612 Loxstedt
T 04744.913 49 80 · M 0151.270 512 82
info@jm-rechtsanwaeltin.de · www.jm-rechtsanwaeltin.de

Yes, you can! Brush up your English

Englisch lernen noch einmal von Anfang an mit netten Menschen ab 50 in kleinen Gruppen

Wer kennt es nicht? Man wird unterwegs unvermittelt auf Englisch angesprochen: Excuse me, where is the nearest chemist? Oft fehlen einem in solchen Momenten die Worte. Kurze Zeit später hingegen weiß man genau, was man hätte



ELKA Gruppenreise nach England 2024

sagen können, damit der Tourist die nächste Apotheke findet. Diesem Phänomen kann jedoch aktiv entgegengesteuert werden. Tatsächlich hat unser Gehirn alle Informationen, die man nicht regelmäßig abrufen, ganz weit weg gespeichert. Das Gute daran: Wer früher bereits einmal Englisch gelernt hat, kommt ziemlich schnell wieder in die Sprache hinein. Aus diesem Grund führt ELKA (Erfolgreich lernen. Konzepte im Alter) unter Anderem in Loxstedt und Bremerhaven Englischkurse speziell für Menschen durch, die früher schon einmal Englisch gelernt haben und gerne noch einmal bei „zero“ anfangen wollen. Vielseitige Übungen und direktes Sprachtraining von Dialogen machen das Lernen leicht. Sprechen, sprechen und nochmals sprechen ist der Faktor, um möglichst schnell die Grundlagen einer Sprache zu beherrschen. Und das geht eben nicht mit 20 Teilnehmern und einem Lehrbuch, das zur Hälfte aus Grammatik besteht. Seit nunmehr 6 Jahren führen die Schwestern Marie-Theres und Eva-Maria Gerosch mit ihrer Sprachschule ELKA Englischkurse durch, welche speziell auf die Bedürfnisse u. Lernvoraussetzungen älterer Menschen zugeschnitten sind. „Unsere Kursteilnehmer freuen sich jede Woche auf unsere besondere Lernatmosphäre und die tolle Gemeinschaft.“ Sie haben ebenfalls Lust Englisch zu lernen, oder Ihre vorhandenen Kenntnisse aufzufrischen? Schnuppern Sie gerne in einen unserer Englischkurse und werden Sie Teil einer tollen Gemeinschaft! ☎ 0471-900 82 0 80 🌐 www.elka-lernen.de

Yes, we can! Englisch für „Senioren“

Neue Kurse in Bremerhaven und Loxstedt

Sie wollen ...ein paar Worte Englisch mit Ihren Enkeln sprechen? ...englische Begriffe verstehen, die uns täglich begegnen? ...in Gesellschaft aktiv sein und geistig am Ball bleiben? Schnuppern Sie unverbindlich in unsere Kurse!



☎ 0471 – 900 82 0 80
www.elka-lernen.de

- in kleinen Gruppen
- tagsüber
- einmal pro Woche
- mit und ohne Vorkenntnisse
- viel sprechen, wenig Grammatik
- neue Menschen kennenlernen
- Mindestalter: 50 Jahre

Danke!

Liebe Gemeindemitglieder,

heute möchten wir, der Kirchenvorstand von St. Marien, uns bei Ihnen allen bedanken - für ihren Beitrag, Ihre Zeit und Ihr Engagement.

Ihre Kirchensteuer ermöglicht es uns, unsere Gemeinde lebendig zu halten, Projekte umzusetzen und Orte des Glaubens, der Gemeinschaft und des Trostes zu schaffen. Danke dafür!

Ein ebenso herzliches Dankeschön gilt all jenen, die uns durch große und kleine Spenden und Gaben, wie freiwilliges Kirchgeld, Kollekte oder auch z.B. im Bastelkreis unterstützen. Ihre Spenden helfen uns, Menschen in Not beizustehen, unsere Räume zu erhalten und neue Wege zu gehen, um den Glauben weiterzugeben.

Im vergangenen Jahr konnten wir so vieles umsetzen; fantastische Konzerte unserer Chöre und Solisten, z.B. die Adventsmusik, Weihnachtsbasar, lebendiger Advent, offene Kirche, Erntedankfest, Jubelkonfirmation, Kirche auf dem Rad, Kirchenkino, die neue Beleuchtung an unserer Kirche, die Finanzierungszusage für die Friedhofskapelle und vieles mehr. Danke dafür!

Besonders möchten wir unsere Ehrenamtlichen und Engagierten würdigen; Sie schenken ihre Zeit, ihr Können und ihre Liebe, um in der Gemeinde aktiv zu helfen - sei es in der Kinder- und Jugendarbeit, der Betreuung von Senioren, der Gestaltung von Gottesdiensten, der Austragung des Turmhahnes oder der Pflege unserer Kirchengebäude. Ohne Ihr Engagement wäre unsere Gemeinde nicht, was sie ist. Danke dafür!

Und schließlich: Danke an alle, die sich im Großen wie im Kleinen einsetzen, die Anderen beistehen, ein offenes Ohr haben, Mut und Hoffnung geben und diese Gemeinschaft mit Leben füllen.

Sie alle machen unsere Gemeinde zu einem Ort, an dem Glaube, Hoffnung und Nächstenliebe spürbar werden.

Mit herzlichem Dank und Gottes Segen

*Lars Christiansen
Stellvertretender Vorsitzender
des Kirchenvorstands*

Ihre Spenden 2024

Wir sind dankbar für zahlreiche Spenden und Kollekten für unsere Kirchengemeinde. Im vergangenen Jahr kamen dabei EUR 4.263,35 zusammen. Weitere EUR 4.655,- wurden im Rahmen des Freiwilligen Kirchgelds für die Außenanlage der Kirche und die Anschaffung neuer Mikrofone gespendet. Bei diesen Beträgen sind Kollekten, die wir für andere Zwecke gesammelt haben, noch nicht mitgezählt. Allein im Dezember kamen zum Beispiel EUR 2.140,31 für die Aktion „Brot für die Welt“ zusammen, die wir direkt weitergeleitet haben. **Unser Spendenkonto: DE84 2926 5747 0016 6006 02** Volksbank im Elbe-Weser-Dreieck eG



Ich bin dann mal weg...



Von April bis Juli dieses Jahres werde ich eine Studienzeit meiner Landeskirche absolvieren. In einem Studienprojekt werde ich mich mit der Friedhofskultur in Norditalien und Südfrankreich befassen und mich dazu zwischen Ostern und Pfingsten auf eine siebenwöchige Pilgerreise zu verschiedenen Friedhöfen in beiden Ländern begeben.

Solche dreimonatigen Studienzeiten können Pastorinnen und Pastoren während ihres Dienstes alle sieben Jahre absolvieren, sofern sie in dieser Zeit an einer Hochschule studieren oder, wie in meinem Fall, ein besonderes Studienprojekt genehmigt bekommen. Für mich ist es das erste Mal in meinem nun schon 30jährigen Dienst in der Kirche, dass ich dieses Angebot wahrnehme.

Für die Zeit meiner Abwesenheit gibt es eine Vertretung durch zwei „Gastdienstler“, Kollegen im Ruhestand, die auf Zeit in der Gemeinde mitarbeiten: Vom 10. April bis zum 14. Mai ist Pastorin Elvira Mix-Rosenthal aus Berlin-Weißensee zu Gast, vom 15. Mai bis zum 18. Juni Pastor Matthias Dittmar aus Flachsmeer. Sie werden sie beide in Gottesdiensten und bei Beerdigungen erleben. Das Pfarramt erreichen Sie wie gewohnt unter Tel. 04744-2667.

Torsten Nolting-Bösemann

Pilgern

Pilgern ist eine Reise zu einem spirituellen, religiösen oder auch heiligen Ort. Meist zu Fuß, aber auch mit dem Fahrrad oder anderen Fortbewegungsmitteln pilgern Menschen. Pilgerreisen haben in vielen Kulturen und Religionen eine lange Tradition, wie z.B. dem Christentum, dem Islam, dem Judentum, dem Hinduismus und dem Buddhismus.

Pilgern dient den meisten Menschen dazu, aus dem Alltag rauszukommen, sich selbst zu reflektieren und besser kennenzulernen. Aber auch, um innere Blockaden zu überwinden, spirituelle Erfahrungen zu machen oder auch körperliche Grenzen zu testen. Pilgerwege führen häufig durch landschaftlich reizvolle Regionen, passieren historische Sehenswürdigkeiten sowie berühmte Wallfahrtsorte und religiöse Stätten. So können Pilgerreisen zu Orten wie Jerusalem, Mekka, Rom, Santiago de Compostela oder Varanasi führen.

Für Christen ist Pilgern eine Form, sich auf eine spirituelle Reise zu begeben. Dabei kann die Pilgerreise zum Ziel haben, das eigene Leben und den Glauben zu reflektieren. Pilgern kann helfen, eine tiefere Verbindung zu Gott und zu sich selbst zu finden und sich für eine aktive Teilnahme am christlichen Glauben zu öffnen. Christen fühlen sich beim Pilgern Gott oft näher. Darüber hinaus kann Pilgern dazu beitragen, die Natur und die Umwelt bewusster wahrzunehmen und mehr wertzuschätzen.

In dieser und in den nächsten Ausgaben des „Turmhahns“ berichten Menschen aus unserer Gemeinde von ihren ganz persönlichen Pilgererfahrungen. Einen ersten Bericht lesen Sie auf den nächsten beiden Seiten.

Auf der Via Beuronensis

MIT ROLAND HOFFMANN AUF DEM JAKOBSWEG VOM 20. BIS ZUM 30. JANUAR 2024

FOTOS: HOFFMANN

„Jetzt im Januar wollen Sie den Jakobsweg aufs Hörnli gehen? Passen sie auf, es liegt noch Schnee und die Wege sind vereist“.

So die Reaktion auf meine Anfrage für eine Übernachtungsmöglichkeit in einer privaten Zimmervermietung im Januar 2024. Von Tübingen nach Konstanz führt der Jakobsweg mit dem schönen Namen Via Beuronensis über die Schwäbische Alb, durchs Donautal bis zum Bodensee. Obwohl noch keine anderen Pilger und Wanderer so früh im Jahr auf dem Jakobsweg unterwegs waren, konnte ich immer in Klöstern und Privatzimmern übernachten, duschen und meine Kleidung wechseln.

Die im Durchschnitt ca. 20km langen Tagesetappen sind gut durch Wegmarken bezeichnet. Die gelbe Jakobsmuschel auf blauen Grund zeigt immer wieder an - ja du bist noch auf dem richtigen Weg. Feld- und Wirtschaftswege, Fußpfade, mal steinig aber auch mal schlammige Wald- und Wiesenwege während eines verregneten Tages. Schnee lag nur an den ersten Tagen. Dann war es immer wieder auch sonnig und fast frühlingshaft.

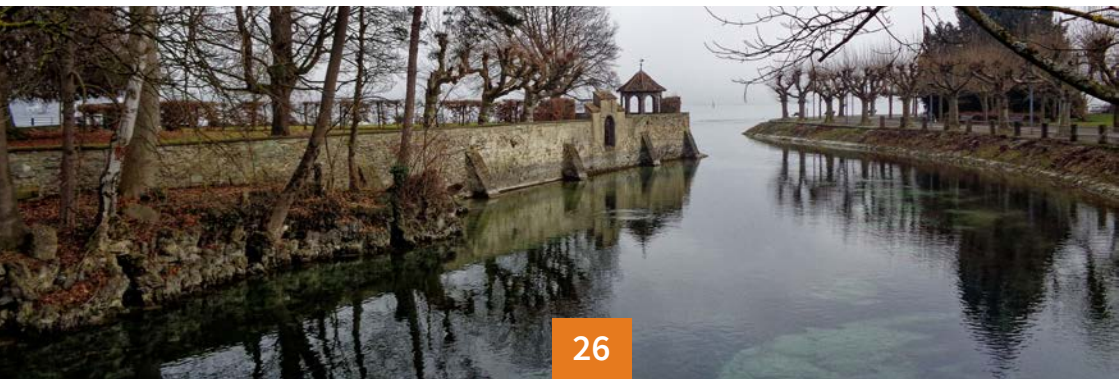
Die neuen Wanderschuhe waren super! Auch die Regenkleidung und Handschuhe wenn's mal den ganzen Tag regnete oder mir ein kalter Wind ins Gesicht blies. Lag eine Kirche oder eine Kapelle auf dem

Weg, so war dies eine willkommene Gelegenheit den Rucksack abzulegen und kurz innezuhalten.

Den Kirchenraum bis zum Altar zu erkunden und das fremde und zugleich vertraute auf sich wirken zu lassen - das gehört zum Pilgern dazu. Ein Gebet oder eine bekannte Melodie auf den Lippen und schon war es eine kleine Andacht. Geöffnet waren auf dem Weg vielerorts nur die katholischen Gotteshäuser, auch unter der Woche. Eine schöne und offene Art, Gläubigen und Jedermann diesen Zutritt zu ermöglichen. In den Kirchen, an denen man auf dem Jakobsweg vorbeikommt, liegen oft Pilgerstempel aus, um die Pilgerreise zu dokumentieren. So hat man mit Fotos und den lebendigen Eindrücken und Begegnungen eine schöne Erinnerung an die Reise.

Nach einem anstrengenden Tag, mit Auf- und Abstiegen durch Flusstäler, über bewaldete Höhen, an Straßen entlang, durch Dörfer und kleine Städtchen ist man froh am Nachmittag irgendwo anzukommen und ausruhen zu können. Der Schmerz in den Füßen ist da. Auch die Erschöpfung in den Gliedern ist am Ende des Tages immer da. Nach einer ausgeruhten Nacht, einem Frühstück und kleinen Einkäufen für die Wegzehrung und etwas zum Trinken, gehts wieder los. Die nächste Tagesetappe. Mit neuem Mut und Zuversicht.

Buen Camino! Pilger Roland





— KANZLEI —
MODEL & EUENT



INGEBORG MODEL

Notarin

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Familienrecht

Fachanwältin für Verkehrsrecht

Bahnhofstr. 47, 27612 Loxstedt
Brameler Str. 17, 27619 Schiffdorf
(anwaltliche Zweigstelle)

T 04744 8218-0

info@kanzlei-model-euent.de

www.kanzlei-model-euent.de

Ihre Kirchengemeinde im Internet

Unter www.kirche-loxstedt.de finden Sie tagesaktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen und den Turmhahn zum Download und Weiterschicken. Schauen Sie doch mal rein!

Bestattungshaus *Lacrimare*

- Friedhofbestattungen
- Waldbestattungen
- Seebestattungen
- klimatisierte Trauerhalle
- Abschiedsräume
- Trauercafé bis 50 Personen

Familie Jobs & Team

Bahnhofstraße 40
27612 Loxstedt

Tel. 04744 - 820 207

Tel. 04746 - 15 50

info@bestattungshaus-lacrimare
www.bestattungshaus-lacrimare

Wir sind Tag & Nacht erreichbar.
Auch an Sonn- & Feiertagen!

... bestatten bedeutet vertrauen! Vertrauen Sie uns - Ihre Familie Jobs & Team

AMBULANTE KRANKENPFLEGE



Telefon (0 47 44) 821 35-55

info@krankenpflege-loxstedt.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen. - Hier könnte Ihre Anzeige stehen. - Hier könnte Ihre Anzeige stehen. - Hier könnte Ihre Anzeige stehen. - Hier könnte Ihre Anzeige stehen. - Hier könnte Ihre Anzeige stehen. - Hier könnte Ihre Anzeige stehen. - Hier könnte Ihre Anzeige stehen. - Hier könnte Ihre Anzeige stehen. - Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigenannahme
dietmarhoffmann@
posteo.de



**PFLEGETEAM
MILZ**

Pflege und Betreuung in Ihrem Zuhause

27612 Loxstedt

Tel.: 04744 4155

Mail: info@pflegeteam-milz.de

www.pflegeteam-milz.de

Wir sind seit über 25 Jahren in Loxstedt für Sie da!

Zäune · Pflasterarbeiten · Treppen

Betonwerk Faißt Loxstedt

Helmut-Neynaber-Straße 6 · 27612 Loxstedt · ☎ 047 44 / 2233

www.loxstedter-pflasterarbeiten.de

Wir sind für Sie und Euch da

Arnhold Bösemann

Torsten Nolting-Bösemann

Pfarramt St. Marien Loxstedt
Kirchenstr. 5, 04744-2667
arnhold.boesemann@evlka.de
torsten.nolting-boesemann@evlka.de

Lars Christiansen

Stellv. Vorsitzender Kirchenvorstand
0170-4923613
christiansen-lars@t-online.de

Elisabeth Blanken

Küsterin, 04744-2319 (Kirchenbüro)

Manfred Schwarz

Friedhofswärter, 0176-21409406

Kristina Schwarzkopf

Leitung Kindertagesstätte
Parkstraße 17, 04744-2636
kts.loxstedt@evlka.de

Karin Bitter

Leitung Schülerhort
Claus-Gieschen-Str. 3, 04744-9139944
hort.loxstedt@evlka.de

Roland Hoffmann

Kirchenchor, 04744-730021

Bernd Schmidt

Posaunenchor, 04744-821575

Thomas Casper

Pfarramt Stotel und Büttel
04744-730853

Meike Runge-Kofent

Kirchenbüro/Friedhofsverwaltung
(Montag bis Freitag 9-12 Uhr,
Sprechstunde in Loxstedt
Dienstag bis Donnerstag 9-12 Uhr)
Mushardstraße 3, 04744-2319
kg.loxstedt@evlka.de

Rieka Fuhrig-Heuwinkel

Regionaljugenddienst
Mushardstr. 3, 04744-820818
rieka@freun.de

Diakonisches Werk Wesermünde

Mattenburger Str. 30, 27624 Geestland
04745-7834200

Ev. Beratungszentrum Bremerhaven

0471-32021

Beratungsstelle des Vereins zur Bekämpfung von Suchtgefahren

Reinekestr. 12, Cuxhaven
04721-37067-69

Telefonseelsorge

0800-1110111 oder 0800-1110222
(Der Anruf ist kostenfrei.)
Oder online: online.telefonseelsorge.de

KrisenKompass - Hilfe bei Krisen

als App zum Download bei
Google Play und im App Store

Lara Schilde

Pfarramt Bexhövede und Bramel
04703-245

Fotonachlese: Eindrücke aus dem Winter

Oben: Bei der Adventsmusik am 2. Advent freuten sich die Chöre über eine bis auf den letzten Platz besuchte St.-Marien-Kirche. - Mitte links: Ein neuer eiserner Opferkerzentisch, an dem Besucherinnen und Besucher Kerzen entzünden können, steht seit Kurzem unter der Empore. Der Kerzenständer in Form eines Fisches ist ein Werk von Theodor Köhne, Blexen, nach Entwürfen von Lars Christiansen. Beide spendeten die Arbeitszeit und das Material dafür. Herzlichen Dank dafür! - Mitte rechts: Weihnachtsgruß der JuKiMaB. - Unten: Viele Friedenslichter auf dem Altar im Advent.



Aus Liebe
zu den
Menschen

Dr. Ruth Pfau (1929-2017)

Ärztin und Ordensfrau
in Pakistan und
Ehrenbotschafterin
unserer weltweiten
Lepra-Arbeit



Deutsche Lepra- und
Tuberkulosehilfe



Foto: Sabine Ludwig

Eine
außergewöhnliche Christin
und Inspiration, Vorbild und Motivation
für uns alle!



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Bereichern Sie Ihr Gemeindeleben!

Zu Dr. Ruth Pfaus beeindruckendem Leben und verschiedenen Anlässen im Kirchenjahr haben wir Materialien und Angebote hier zusammengestellt:

www.lepra-beenden.de/Kirche

Helfen Sie mit!

Das Lebenswerk und Vermächtnis von Dr. Ruth Pfau kann mit Ihrer Hilfe weitergeführt werden.

Spenden Sie jetzt, um
die biblische Krankheit
Lepra weltweit zu beenden!
Jetzt hier spenden:

